

Niederschrift
über die 10/17. Sitzung
des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport
am Mittwoch, den 27.03.2019

Ort der Sitzung: **Ratssaal, Himmeroder Hof, Himmeroder Wall 6, 53359 Rheinbach**

Beginn: **18:00 Uhr** Ende: **19:45 Uhr**

Von den Mitgliedern waren
anwesend:

fehlten:

Verwaltung / Gäste:

Vorsitzende/r

Danz, Dietmar

Ratsmitglieder (CDU)

Beißel, Bernd

Kramme, Hinrich

Sander, Ulrich

Schneider, Joachim

Schneider, Michael Vertretung für
Herrn Andreas Gebert

Weingartz, Winfried

Ratsmitglieder (SPD)

Koch, Martina

Quadflieg, Donata ab TOP 2

Rohloff, Michael

Ratsmitglieder (UWG)

Meyer, Jörg Vertretung für Herrn
Jochem Damberg

Ratsmitglieder (FDP)

Logemann, M.Sc., Karsten Vertre-
tung für Frau Tamara Vogt

Ratsmitglieder (B'90/Die Grünen)

Schollmeyer, Joachim

Sachkundige Bürger (CDU)

Thull, Andreas

Valero-Nadal, Alejandro Vertretung
für Herrn Adolf Becker

Beratendes Mitglied

Carle, Karl-Heinz

Dietrich-Rein, Elke

Ratsmitglieder (CDU)

Gebert, Andreas

Ratsmitglieder (FDP)

Vogt, Tamara

Sachkundige Bürger (CDU)

Becker, Adolf

Sachkundige Bürger (UWG)

Damberg, Jochem

Beratendes Mitglied

Martens, Stefan

EBg Dr. Knauber

SGL'in Sondermann

Tagesordnung

Zur 10/17. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport
am Mittwoch, den 27.03.2019

TO-Punkt Nr.	Beratungsgegenstand	Beschluss- Nr.
A) ÖFFENTLICHE SITZUNG		
1	Anerkennung der Tagesordnung	63
2	Gesamtschule Rheinbach; hier: -Anmeldeverfahren Alter; - Mehrklasse/Erweiterung Raumkapazitäten; - weitere Entwicklung	64
3	Gemeinsamer Antrag der CDU- Fraktion und der FDP-Fraktion vom 30.08.2017, eingegangen am 06.09.2017, betreffend Möglichkeiten einer Neueinrichtung/Wiederbelebung einer Förderschule (Albert-Schweitzer-Schule)	65
4	Antrag der SPD-Fraktion vom 03.12.2018 betreffend barrierefreier Ausbau des Zugangs zur Aula der katholischen Grundschule Merzbach	66
5	Antrag der UWG-Fraktion vom 15.12.2018 betreffend Erweiterung der Turnhalle Merzbach zur Mehrzweckhalle im Rahmen des Programms "Dorferneuerung 2019"	67
6	Antrag der Ratsfrau Silke Josten-Schneider, Ratsherrn Klaus Jürgen Beer und Ratsherrn Axel Wilcke - CDU-Fraktion - zur möglichst behindertengerechten Gestaltung der Turnhalle Womersdorf	68
7	Verwendung der Sportpauschale	
8	Umrüstung der Flutlichtanlagen der Rheinbacher Fußballplätze auf LED-Technik	69
9	Mitteilungen des/der Vorsitzenden	
B) NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG		
10	Mitteilungen des/der Vorsitzenden und der Verwaltung	

Niederschrift	10/17. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport
Datum	Mittwoch, den 27.03.2019

Der Vorsitzende, Ratsherr Danz, begrüßt die Anwesenden zur 10/17. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport.

Vor dem Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet er Herrn Alejandro Valero Nadal als neuen stellvertretenden sachkundigen Bürger des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport durch Verlesen der Verpflichtungsformel und anschließendem Händedruck. Die Verpflichtungserklärung ist der Niederschrift als Anlage beigefügt.

A) ÖFFENTLICHE SITZUNG

TOP	1	Anerkennung der Tagesordnung
------------	----------	-------------------------------------

Ratsherr Meyer bittet darum, den Tagesordnungspunkt 5 "Antrag der UWG-Fraktion vom 15.12.2018 betreffend Erweiterung der Turnhalle Merzbach zur Mehrzweckhalle im Rahmen des Programms „Dorferneuerung 2019“ zu vertagen, da ein Beginn der Beratungen im Ausschuss für Schule, Bildung und Sport in der Beratungsreihenfolge ungünstig ist. Da der Antrag vom Antragsteller selber kommt, besteht hier allgemeine Zustimmung.

Beschluss	Abstimmung		
63	Einstimmig beschlossen:	Ja 15	Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
Der Tagesordnungspunkt 5 „Antrag der UWG-Fraktion vom 15.12.2018 betr. Erweiterung der Turnhalle Merzbach zur Mehrzweckhalle im Rahmen des Programms „Dorferneuerung 2019“ wird für diese Sitzung zurückgezogen und vertagt. Die Tagesordnung wird darüber hinaus in der vorliegenden Form anerkannt.			

TOP	2	Gesamtschule Rheinbach; hier: -Anmeldeverfahren Alfter; - Mehrklasse/Erweiterung Raumkapazitäten; - weitere Entwicklung
------------	----------	--

Zunächst fasst EBg Dr. Knauber die Folgen des Nichtzustandekommens des Teilstandortes in Alfter zusammen. Die Beantragung der Mehrklasse sei umgehend erfolgt. Nun müsse die entsprechende Ausstattung mit Containerklassen realisiert werden. Er erläutert, warum die Container angemietet würden und ein Kauf nicht in Betracht komme. Leider könnten diese nicht zum Schuljahresbeginn bereitstehen, der Zeitplan sei sehr knapp bemessen angesichts des erforderlichen Ablaufs (Baugenehmigung, Ausschreibungsverfahren, Vorbereitung Bauuntergrund etc.). Eine Realisierung sei voraussichtlich erst im November/Dezember 2019 möglich.

Er räumt ein, dass dies das Gesamtproblem nur bedingt löse und berichtet von einem Gespräch beim Schulministerium. Nunmehr sei zu prüfen, ob eine Lösung mit der Gemeinde Swisttal infrage komme. Eine Lösung könne hier nur sein, dass der Standort Swisttal-Heimzerheim als Teilstandort einer Gesamtschule geführt würde. In Betracht käme als Partner neben Rheinbach auch die Gemeinde Weilerswist. Der Vorsitzende, Ratsherr Danz, fordert nochmals alle Anwesenden auf, über die politische Schiene die Frage einer Gesetzesänderung zu unterstützen.

Ratsherr Meyer äußert die Befürchtung, dass auch bei einer Kooperation mit der Gemeinde Swisttal weiterer Kapazitätsprobleme entstehen würden. Die UWG-Fraktion würde zwar der Containeranlage zustimmen, er bittet aber parallel darum, sich langfristig aufzustellen mit nachhaltigen Lösungen. Es

Niederschrift	10/17. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport
Datum	Mittwoch, den 27.03.2019

seien keinerlei Reserven mehr vorhanden. Er kritisiert, dass bei einer Anmietung der Container keine Werte geschaffen würden und die Kosten extrem hoch seien. Er habe selber verschiedene namhafte Hersteller von Containern angerufen, die ihm beispielsweise telefonisch ein Angebot zum Preis von 70.000,00 € Jahresmiete unterbreitet hätten. Er stellt daher folgenden ergänzenden Antrag zum Beschlussvorschlag:

1. Die Verwaltung wird beauftragt, zur Reduzierung der Kosten und Verbesserung des Liefertermins kurzfristig auch andere Lieferanten anzufragen, auch unter Berücksichtigung einer nur zweijährigen Vertragslaufzeit mit Verlängerungsoption.

2. Weiterhin wird die Verwaltung beauftragt, sich mit der Gemeinde Swisttal über eine angemessene Kostenbeteiligung für die Containeranlage ins Benehmen zu setzen.

3. Die Verwaltung wird beauftragt, in Form einer Aktualisierung des Schulentwicklungsplanes eine Prognose zur Schulentwicklung für die nächsten 5 bis 10 Jahre für Rheinbach zu entwickeln, um Aussagen über die erforderliche Zügigkeit der Gesamtschule bei einem Gesamtschulstandort in Rheinbach zu generieren. Dazu ist ggfls. das Büro biregio zu beauftragen.

Nach Auffassung von Ratsherrn Logemann kommt man kurzfristig nicht um eine Containerlösung herum, die FDP wird daher dem Beschlussvorschlag zustimmen und begrüßt die Bemühungen der Verwaltung um einen Teilstandort in Swisttal.

EBg Dr. Knauber nimmt Stellung zu den Ausführungen und Anträgen von Ratsherrn Meyer:

Er weist zunächst sehr deutlich darauf hin, dass er die Ausführungen von Ratsherrn Meyer als unbegründete Kritik an der Arbeit der Verwaltung versteht. Er erläutert anschließend die Notwendigkeiten des Verfahrens und macht deutlich, dass selbstverständlich noch eine Ausschreibung der Containeranlage erfolgen wird und die erste Preisermittlung nur dazu gedient habe, einen Anhaltspunkt zur Finanzierung zu haben.

Ratsherr Michael Schneider verweist darauf, dass in Meckenheim ggfls. Container, die dort nicht mehr gebraucht würden, zur Verfügung stehen.

Ratsherr Meyer entschuldigt sich zunächst, sollte der Eindruck entstanden sein, er wolle die Verwaltung als unfähig darstellen. Der Vorsitzende, Ratsherr Danz, verweist nochmals darauf, dass zunächst eine Ermittlung der ungefähren Kosten erfolgen musste und dass selbstverständlich ein den Vorschriften entsprechendes Vergabeverfahren erfolgen wird.

Anschließend erhält Frau Dietrich-Rein als Schulleiterin die Möglichkeit, zum Anmeldeverfahren Stellung zu nehmen. Insgesamt habe es 15 Ablehnungen gegeben bei 177 Anmeldungen, 2 davon aus Rheinbach. Die schnelle Genehmigung der Mehrklasse habe sehr geholfen. Sie sei allerdings davon ausgegangen, dass die Container nach den Herbstferien zur Verfügung stehen würden. Sie sei überrascht, dass es nunmehr einen noch späteren Aufstelltermin geben wird. Solche Belastungen für die Schule halte sie nicht mehr für vertretbar und bittet nochmals um Prüfung, ob nicht eine Realisierung zu den Herbstferien möglich sei.

Ratsherr Beißel bittet zu prüfen, ob die zwei abgelehnten Kinder aus Rheinbach ggfls. noch aufgenommen werden könnten. Seine Sorge sei darüber hinaus die Standortfrage, insbesondere auch hinsichtlich des Freiraumes in den Pausen. Frau Dietrich-Rein lädt die Ausschussmitglieder dazu ein, sich dies gemeinsam vor Ort anzusehen.

Ratsfrau Koch schlägt vor, sich das interfraktionell mit der Verwaltung anzusehen.

Niederschrift	10/17. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport
Datum	Mittwoch, den 27.03.2019

Nach kurzer weiterer Diskussion stimmt Ratsherr Meyer zu, im persönlichen Dialog mit der Verwaltung eventuell offen gebliebene Fragen unmittelbar zu klären und zieht deshalb seine zunächst formulierten Anträge zurück.

Der Vorsitzende, Ratsherr Danz, lässt sodann über den Beschlussvorschlag der Verwaltung abstimmen.

Beschluss	Abstimmung	
64	Einstimmig beschlossen:	Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
<p>1.1. Der Aufstellung einer Containeranlage am Standort Villeneuve Str. der Gesamtschule wird zugestimmt. Im Rahmen einer Selbstverpflichtung werden die notwendigen Haushaltsmittel wie in der Vorlage dargestellt zur Verfügung gestellt.</p> <p>1.2. Die Verwaltung wird beauftragt, die begonnenen Gespräche mit der Gemeinde Swisttal unter Beteiligung der Schulleitung der Rheinbacher Gesamtschule fortzuführen mit der Zielsetzung, zum Schuljahr 2020/21 einen Teilstandort der Rheinbacher Gesamtschule in Swisttal-Heimerzheim zu errichten.</p>		

TOP	3	Gemeinsamer Antrag der CDU- Fraktion und der FDP-Fraktion vom 30.08.2017, eingegangen am 06.09.2017, betreffend Möglichkeiten einer Neueinrichtung/Wiederbelebung einer Förderschule (Albert-Schweitzer-Schule)
-----	---	---

Ratsherr Joachim Schneider äußert sein Bedauern darüber, dass sich die erneute Etablierung einer Förderschule in Rheinbach so schwierig gestaltet. Er hält dieses Schulangebot nach wie vor für sehr wichtig und ist der Auffassung, dass alle Bemühungen unternommen werden sollten, um zumindest eine Dependance zu behalten.

Ratsherr Logemann schließt sich den Ausführungen von Ratsherrn Joachim Schneider an und dankt der Verwaltung für ihre Bemühungen. Auch er befürwortet weiterhin die Wiedereinrichtung einer Förderschule in Rheinbach bzw. die Erhaltung einer Dependance.

Hierzu erläutert EBg Dr. Knauber, dass auch nach seiner Auffassung das Angebot einer Förderschule in Rheinbach vorgehalten werden sollte. Derzeit würden 2 Klassen der Waldschule Alfter im Gebäude Stadtpark 16 beschult. Schulträger sei der Rhein-Sieg-Kreis. Dieser sei allerdings an einem größeren Teilstandort interessiert. Es habe ein Angebot aus Rheinbach gegeben, das abgelehnt wurde. Nach seiner Information gebe es nun ein Angebot aus Meckenheim. Er habe aber das Interesse der Stadt Rheinbach als Standort einer Förderschule sehr deutlich gemacht. Er versichert nochmals, dass die Verwaltung intensiv an dem Thema arbeite. Ratsherr Beißel ergänzt, dass Inklusion leider kein Allheilmittel insbesondere beim Förderschwerpunkt „emotionale und soziale Entwicklung“ sei und befürwortet dringend, wieder eine Schulform für diese Kinder in Rheinbach vor Ort vorzuhalten.

Niederschrift	10/17. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport
Datum	Mittwoch, den 27.03.2019

Beschluss	Abstimmung	
65	Einstimmig beschlossen:	Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
Die Ausführungen der Verwaltung wurden zur Kenntnis genommen.		

TOP	4	Antrag der SPD-Fraktion vom 03.12.2018 betreffend barrierefreier Ausbau des Zugangs zur Aula der katholischen Grundschule Merzbach
------------	---	--

Zunächst begründet Ratsfrau Koch für die SPD-Fraktion den Antrag betreffend barrierefreiem Ausbau des Zugangs zur Aula der Kath. Grundschule Merzbach. Ratsherr Joachim Schneider erläutert, dass auch die CDU unter TOP 6 einen vergleichbaren Antrag hinsichtlich Turnhalle Wormersdorf gestellt habe.

Er schlägt vor, beide Tagesordnungspunkte an die Verwaltung zurückzugeben, um zunächst zu klären, an welchen Einrichtungen insgesamt noch Handlungsbedarf in Sachen Barrierefreiheit besteht und welche Kosten hierfür entstehen würden. Diese Mittel müssten dann ohnehin vom Haupt- und Finanzausschuss entsprechend bereitgestellt werden. Ratsherr Kerstholt betont, dass es sich nach seiner Auffassung nicht um eine freiwillige Leistung sondern um eine Pflichtaufgabe handele. Es sei bereits der dritte Antrag in der Angelegenheit. Nach seiner Auffassung könnte der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport die Maßnahmen begrüßen, anschließend könnte eine Erfassung aller Maßnahmen erfolgen und die Möglichkeiten der Umsetzung geprüft werden. Ratsherr Meyer und Ratsherr Schollmeyer schließen sich diesen Ausführungen an, der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport solle die Maßnahmen grundsätzlich begrüßen.

Der Vorsitzende, Ratsherr Danz, schlägt vor, beide Anträge zu vertagen, verbunden mit dem Auftrag an die Verwaltung, den baulichen und finanziellen Bedarf zu ermitteln. Ratsherr Kramme regt an, die Ausführungen nur zustimmend zur Kenntnis zu nehmen, da der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport nicht ursprünglich zuständig sei. Eine Absichtserklärung sei jedoch möglich. Es besteht Einigkeit bei den Ausschussmitgliedern, dass die Angelegenheit vertagt werden soll und der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport sich ausdrücklich für Maßnahmen zur Barrierefreiheit wie an der Kath. Grundschule Merzbach oder in der Turnhalle Wormersdorf ausspricht, um Menschen mit Behinderungen eine bessere Teilhabe zu ermöglichen.

Beschluss	Abstimmung	
66	Einstimmig beschlossen:	Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
Der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport spricht sich grundsätzlich für die Umsetzung von Maßnahmen zur Barrierefreiheit an der Kath. Grundschule Merzbach oder in der Turnhalle Wormersdorf aus, um Menschen mit Behinderungen eine bessere Teilhabe zu ermöglichen		
Die Angelegenheit wird ansonsten vertagt und die Verwaltung wird gebeten, grundsätzlich zu ermitteln, an welchen Schul- und Turnhallenstandorten Maßnahmen zur Barrierefreiheit erforderlich wären und eine entsprechende Kostenermittlung vorzulegen.		

Niederschrift	10/17. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport
Datum	Mittwoch, den 27.03.2019

TOP	5	Antrag der UWG-Fraktion vom 15.12.2018 betreffend Erweiterung der Turnhalle Merzbach zur Mehrzweckhalle im Rahmen des Programms "Dorferneuerung 2019"
------------	---	---

Beschluss	Abstimmung	
67	Zurückgestellt.	Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
Der Antrag wurde zurückgezogen.		

TOP	6	Antrag der Ratsfrau Silke Josten-Schneider, Rats Herrn Klaus Jürgen Beer und Rats Herrn Axel Wilcke - CDU-Fraktion - zur möglichst behindertengerechten Gestaltung der Turnhalle Wormersdorf
------------	---	--

Es wird auf die Ausführungen zu TOP 4 verwiesen.

Beschluss	Abstimmung	
68	Einstimmig beschlossen:	Ja 16 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
<p>Der Ausschuss für Schule, Bildung und Sport spricht sich grundsätzlich für die Umsetzung von Maßnahmen zur Barrierefreiheit an der Kath. Grundschule Merzbach oder in der Turnhalle Wormersdorf aus, um Menschen mit Behinderungen eine bessere Teilhabe zu ermöglichen.</p> <p>Die Angelegenheit wird ansonsten vertagt und die Verwaltung wird gebeten, grundsätzlich zu ermitteln, an welchen Schul- und Turnhallenstandorten Maßnahmen zur Barrierefreiheit erforderlich wären und eine entsprechende Kostenermittlung vorzulegen.</p>		

TOP	7	Verwendung der Sportpauschale
------------	---	-------------------------------

Herr Schmidt dankt der Verwaltung im Namen des Stadtsportverbandes für die Aufstellung. Zu dieser fragt er zunächst nach, aus welchen Gründen einige Maßnahmen kostenmäßig auf 2 Jahre aufgeteilt sind, wie z.B. Schwingboden TH Berliner Str. oder Grundsanierung TH Dederichsgraben. Hierzu vermutet der Vorsitzende, Rats Herr Danz, dass es sich um Verpflichtungsermächtigungen handelt.

Nachträgliche Anmerkung der Verwaltung: Es handelt sich hierbei um Maßnahmen mit mehreren Gewerken, die mit externer Unterstützung geplant werden müssen. Da aus haushaltsrechtlichen Gründen i.d.R. die kostenrelevante Planung erst im Sommer beginnen kann, ist insgesamt ein jahresübergreifender Zeitraum für die Planung **und** Ausführung vorgesehen.

Des Weiteren fragt er nach, ob es sich bei den eingestellten Kosten für die LED-Beleuchtung Wormersdorf bereits um ein Ergebnis aus dem Gutachten handelt?

Nachträgliche Anmerkung der Verwaltung: Es handelt sich hierbei um eine Kostenschätzung, die sich erst nach Erteilung des Planungsauftrages konkretisieren wird.

Niederschrift	10/17. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport
Datum	Mittwoch, den 27.03.2019

Auf seine Nachfrage, ob der Betriebshof hierzu ggf. bereits in Oberdrees tätig war teilt die Verwaltung mit, dass es sich um eine normale Reparaturmaßnahme gehandelt habe.

Herr Thull fragt nach, ob zu den großen Sanierungsmaßnahmen an Turnhallen, die nicht ausschließlich in den Ferien durchgeführt werden können, bereits konkretere Informationen vorliegen, damit die Nutzer hier rechtzeitig informiert werden. Nachträgliche Anmerkung der Verwaltung: Sobald der Planungsstand der Maßnahmen eine Konkretisierung des Umsetzungszeitraumes zulässt, wird dies mit den Nutzern kommuniziert.

Ratsherr Meyer fragt nach, wo in der Aufstellung die Mittel für die Zuschüsse an die Sportvereine zur Pflege der Kunstrasenplätze veranschlagt seien.

Nachträgliche Anmerkung der Verwaltung: Da es sich hierbei um eine vertragliche Verpflichtung zur Erstattung von Kosten handelt, sind sie bei der Aufstellung nicht berücksichtigt. Im Haushalt ist der Betrag in Höhe von 48.000 € jährlich im Produktbereich 08 „Sportförderung“ Zeile 13 „Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen“ mit veranschlagt.

Ratsherr Beißel schlägt vor, angesichts der Höhe der Sportpauschale ggf. die LED-Maßnahmen an den Sportplätzen zu strecken, mit Ausnahme der dringlichen Maßnahmen in Wormersdorf und Oberdrees.

Der Vorsitzende, Ratsherr Danz, stellt nochmals klar, dass die Sportpauschale eine Zuweisung sei, die im allgemeinen Haushalt veranschlagt würde und die aufgrund ihrer Höhe keine auskömmliche Finanzierung der gesamten städt. Sportausgaben sicherstellen könne. Es seien immer eigene kommunale Mittel erforderlich.

Beschluss	Abstimmung	
	Zur Kenntnis genommen.	

TOP	8	Umrüstung der Flutlichtanlagen der Rheinbacher Fußballplätze auf LED-Technik
-----	---	--

Frau Sondermann weist darauf hin, dass der in der Vorlage genannte maximale Förderbeitrag von 25% tatsächlich 30 % beträgt. Anschließend fragt Ratsherr Meyer nach, ob nach Durchführung der dringlichen Maßnahmen in Wormersdorf und Oberdrees die weiteren Maßnahmen tatsächlich innerhalb von 3 Jahren durchgeführt werden müssen, oder ob diese projiziert und dann ggf. „gestreckt“ werden könnten.

Auf Nachfrage von Ratsfrau Koch, ob dies ggf. Auswirkungen auf die Förderung hat, erläutert EBg Dr. Knauber, dass die Stadt Rheinbach diese Fördermittel nur in dem 3-Jahres-Zeitraum erhält und die Maßnahmen deswegen zeitnah durchgeführt werden sollen. Unter diesen Umständen befürwortet auch Ratsherr Meyer das vorgeschlagene Vorgehen. Ratsherr Rohloff befürwortet die Priorisierung wie im Dezember besprochen und spricht sich ebenfalls für den vorgeschlagenen Ablauf aus. Herr Schmidt bittet die Verwaltung um Prüfung der Reihenfolge, da nach seiner Auffassung auch die Nutzungszeiten eine Rolle spielen sollten, diese seien ggf. im Freizeitpark (Tenne) höher als in den Ortschaften.

Niederschrift	10/17. Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Sport
Datum	Mittwoch, den 27.03.2019

Beschluss	Abstimmung		
69	Einstimmig beschlossen:	Ja 16	Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0
<p>1. Die Verwaltung wird mit der Umsetzung des Konzeptes zur Umrüstung der Flutlichtanlagen der städtischen Sportplätze auf LED-Technik beauftragt. Dazu soll in 2019 der Planungsauftrag und die Umrüstung der Flutlichtanlagen der Sportplätze Wormersdorf und Oberdrees erfolgen. Die Umrüstung der weiteren Flutlichtanlagen erfolgt in den Folgejahren (2020: Merzbach, Fierzheim, Stadtpark; 2021: Queckenberg, Freizeitpark).</p> <p>2. Haupt- und Finanzausschuss und Rat werden gebeten, die notwendigen Haushaltsmittel für die Jahre 2019 bis 2021 zur Verfügung zu stellen.</p>			

TOP	9	Mitteilungen des/der Vorsitzenden
------------	----------	--

Der Vorsitzende, Ratsherr Danz, informiert darüber, dass am 15.05.2019 ein bundesweiter Aktionsabend zum Thema Inklusion stattfindet. Deutschlandweit wird der Film „Die Kinder der Utopie“ in örtlichen Kinos gezeigt. Es handelt sich um einen Film über Inklusion und Erwachsenwerden. Der Film wird an diesem Abend auch im Drehwerk in Wachtberg-Adendorf gezeigt.

Der Vorsitzende, Ratsherr Danz, bedankt sich anschließend bei den Ausschussmitgliedern und schließt um 19.40 Uhr die Sitzung.

Rheinbach, den 09.05.2019

gez. Dietmar Danz
Vorsitzende/r

gez. Andrea Sondermann
Schriftführer/-in

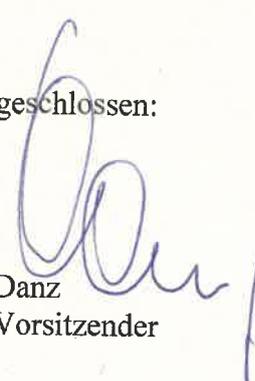
Verpflichtung
des stellv. sachkundigen Bürgers des Ausschusses für
Schule, Bildung und Sport der Stadt Rheinbach
Alejandro Valero Nadal
in der Sitzung vom 27.03.2019

Formel der Verpflichtung:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Rheinbach erfüllen werde.“

Stellv. Sachkundiger Bürger : 

geschlossen:


Danz
Vorsitzender